

Mitteilungen Nr. 2 - 2026

Werte SEMAG-Produzent/-innen

1) Schlussabrechnungen Saatgetreide Ernte 2025

Die Schlussabrechnungen zur Ernte 2025 bei Winterweizen und Sommergetreide sind beigelegt.

Die abgerechnete Verkaufsquote ist bei Sorten von Brotweizen 90 % und bei Futterweizen 100 %. Es gibt Zusatzabrechnungen bei den Sorten von Futterweizen, damit die Abrechnungen mit anderen Sorten vergleichbar sind.

Bei Sommergetreide ist die abgerechnete Verkaufsquote 100%.

Die effektiven Verkaufsquoten sind tiefer, aber die Rückstellungen im Jahresabschluss ermöglichen diese Abrechnungen.

Bei der Analyse der Wirtschaftlichkeit ist eine allfällige Rücknahme vom Trieurabgang zu berücksichtigen.

2) Anbauverträge Sommergetreide und Pflanzkartoffeln

Die Anbauverträge für Sommergetreide und Pflanzkartoffeln sind beigelegt. Bitte für jede Parzelle die gesäte beziehungsweise gepflanzte Fläche bei „Fläche angemeldet“ eintragen. Dann die Feldbezeichnung, die Vorfrucht und das Saat- beziehungsweise Pflanzdatum eintragen. Bei Bemerkungen können allgemeine Punkte eingetragen werden, welche für die SEMAG wichtig sind. Unten bitte das aktuelle Datum eintragen und den Vertrag unterschreiben. Für den Anbau von Pflanzkartoffeln im Tunnel gibt es einen separaten Vertrag, damit die Einschreibung in die Datenbank von Agroscope einfacher ist.

Die Importposten Pflanzkartoffeln werden bei der Ernte in die Klasse eingestuft. Agroscope hat festgelegt, dass auf dem Anbauvertrag eine höhere Klasse steht als auf dem gelieferten Posten. So gibt es bei der Ernte die gelieferte Klasse.

Bitte beachten: Wenn 2 einzelne Parzellen (z.B. 150 a und 100 a) mit demselben Ausgangsposten einen Abstand von weniger als 10 Metern voneinander haben, können diese als 1 Parzelle (250 a) angemeldet werden.

	Abstand zwischen den Parzellen 10 Meter oder weniger	
Saatgetreide Anbauvertrag	Parzelle 1 150 a	Parzelle 2 100 a zusammen anmelden 250 a
Pflanzkartoffeln Nematodenuntersuchung getrennt anmelden	Feld 1 150 a	Feld 2 100 a
Pflanzkartoffeln Anbauvertrag	zusammen anmelden 250 a	

Bei Pflanzkartoffeln gilt es die Untersuchung zu Nematoden mit der gepflanzten Fläche zu verbinden. Wir müssen wissen, welche Nematodenuntersuchung zu welcher Parzelle gehört. Es kann der Name oder die Nummer der Nematodenuntersuchung notiert werden. Oft haben das Feld der Nematodenuntersuchung und die gepflanzte Fläche den gleichen Namen. In diesem Fall bitte bei „Parzellenbezeichnung“ und „Feldname Nematodenkontrolle“ den gleichen Namen eintragen. Hier ein Beispiel dazu:

Sorte	Markies
Ausgangsposten	SEM-2003-69796
Kategorie / Klasse	B / SE1
Test Virus	0.0 / 0.0
Zugeweilte Fläche	162 Aren
Produktionstyp	ÖLN

Flächen angemeldet (Aren)	Parzellen- Bezeichnung	Feldname Nematoden- kontrolle	Vorfrucht der letzten 3 Jahre			Pflanz- datum
			2025	2024	2023	

Parzellenbezeichnung:

Das ist der Name der gepflanzten Parzelle.

Feldname Nematodenkontrolle:

Das ist der Name des Feldes, welches auf Nematoden untersucht wurde.

Die Frist für die Anmeldung ist der 22. April 2026.

3) Insektizide Pflanzkartoffeln Anbau Tunnel

Die Anbauempfehlung zu Insektiziden im Tunnelanbau liegt bei den betroffenen Produzent/-innen bei. Bitte die Strategie mit dem Lieferanten der Produkte besprechen.

4) Feldbesichtigung und Vermehrungsposten Pflanzkartoffeln 2026

Die SEMAG-Norm bei bakterieller Welke ist unverändert 1 Pflanze pro Are bei der Feldbesichtigung für die Klasse A. Es ist wichtig, dass bei Vermehrungsposten schon der geringste Befall bei der Feldbesichtigung mitgeteilt wird. Nur wenn es auf dem Feldbesichtigungsformular aufgeschrieben ist, kann die Verteilung auf andere SEMAG-Produzent/-innen verhindert werden. Die Norm für Vermehrungsposten liegt weiterhin bei 0.1 Pflanzen pro Are (= 10 Pflanzen pro Hektare). Für die Verteilung von Vermehrungsposten wird Null-Befall angestrebt.

Für unsere hohen Qualitätsziele ist der frühe Öleinsatz und das frühe Selektieren der Bestände weiterhin sehr wichtig. Bei der Meldung für die Direktzahlungen sind die Pflanzkartoffeln gemäss der Wegleitung Gelan unter dem entsprechenden Kulturcode (525) einzutragen. Die Termine zur Krautvernichtung werden wie im Vorjahr festgelegt. Der einfache Grundsatz bleibt, dass eine frühe Krautvernichtung immer gut ist.

Mit freundlichen Grüssen,
SEMAG Saat- und Pflanzgut AG